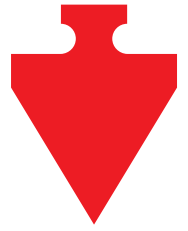


# SENKBLEI

Die Informationsschrift der **CAMPIAG** BAUUNTERNEHMUNG



Ausgabe 2/07



Schlössli Haggen, St.Gallen

Sehr geehrte Kundin,  
sehr geehrter Kunde!

Die erste Ausgabe der Kundenzeitung «Senkblei» haben wir vor allem unserer Firmenphilosophie und den ethischen Grundsätzen bei der Bedienung unserer Kundinnen und Kunden sowie der Arbeitsauffassung des Campi-Teams gewidmet.

In dieser und den folgenden Ausgaben wollen wir eher technische und praktische Fragen über Erstellung, Erhaltung und Sanierung von Bauwerken im weiteren Sinn behandeln. Schwerpunkt dieses «Senkblei» bildet das leidige Problem der Feuchtigkeit in Häusern und Gebäuden. Es drohen negative Folgen für die Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner, Abfall der Isolationswerte (höhere Heizkosten!), vorzeitiger Zerfall der Bausubstanz (kurzfristige und höhere Sanierungskosten), Schäden an Lebensmittelvorräten und anderem Lagergut sowie Verlust durch brachliegendes Kapital oder Mietzinsausfall infolge feuchter Räume. Das Thema ist also brisant; eine regelmässige Begutachtung durch unsere Fachleute kann grössere Schäden vermeiden, wenn dadurch Anzeichen rechtzeitig entdeckt und deren Ursachen beseitigt werden...

Herzlichst, Ihre Nadia Garobbio-Campi

*N. Garobbio-Campi*



**Nadia Garobbio-Campi**

bei Campi AG seit 1995

Mitglied der Geschäftsleitung

# CAMPI AG

eigenständig, unabhängig, flexibel.

Im Zuge der Neuorganisation der Firmenleitung und zur Optimierung der Qualitätssicherung haben wir uns entschlossen, die technische Leitung neu in einem Zweierteam mit bewährten Kräften zusammenzufassen. Carlo Campi als Gründungsmitglied und Verwaltungsratspräsident wird für diese wichtige Sparte zusammen mit unserem langjährigen Bauleiter Beat Lüthi ab sofort die Verantwortung übernehmen.



**Carlo Campi**

Gründungsmitglied, Verwaltungsratspräsident und Mitglied der Geschäftsleitung seit 1969

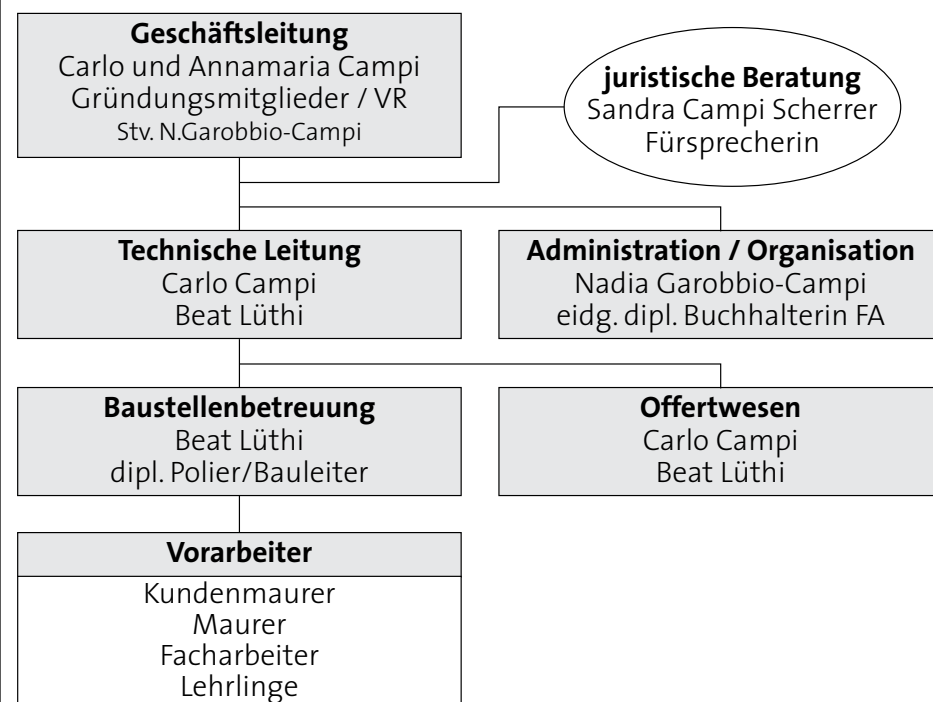


**Beat Lüthi**

bei Campi AG seit 2002  
dipl. Polier / Bauleiter



Organigramm



## Feuchte Gebäude sind «krank»

Wer kennt nicht die Auswirkungen von feuchten Mauern? Graugeruch, Schimmelpilz an den Wänden, Fäulnis und Schäden an Holz, Karton, Papier und Waren. Bald erscheinen auch Nitratausblühungen an den Wänden und der Verputz platzt ab.

### Woher kommt die Feuchtigkeit?

Es gibt zwei Arten der Penetration von Wasser in Gebäude: Überflutungen von tiefer liegenden Räumen bei «normalen» und sofort bemerkbaren Überschwemmungen, Rohrbrüchen, überlaufenden Badewannen usw. – und das stetige, lange nicht ersichtliche Eindringen von Druck-, Stau- oder Grundwasser durch das Mauerwerk oder wenn ganz normale Erdfeuchte durch die Wände «drückt». In diesen Fällen spricht man von «aufsteigender Kapillar-Feuchtigkeit».



### Physikalischer Vorgang

Die «aufsteigende Kapillar-Feuchtigkeit» in Baustoffen ist ein natürlicher elektromagnetischer Vorgang mit minimaler Spannung. Das Erdreich wirkt dabei als Plus-Pol, während die Baustoffe den

Minus-Pol bilden. Es entsteht dabei ein natürliches schwaches elektromagnetisches Feld, welches die Poren der Baustoffe mit Feuchtigkeit anreichern lässt. Mit dem Wasser als «Transportmittel» werden verschiedene Stoffe ins Mauerwerk eingebracht. Darunter zum Beispiel auch schädliche Nitrate, welche bei entsprechenden Umständen als «Ausblühungen» im Innern des Gebäudes in Erscheinung treten. Als Schwachstellen werden das Fundament, der Kellerboden oder auch Aussenmauern erkannt. Es gilt herauszufinden, wodurch die Feuchtigkeit entsteht: Kapillarwirkung, defekte oder falsche Isolierung, schadhafte Mauern sowie defekte oder falsche Sickerleitungen.

### Was kann man dagegen tun?

Wenn Graugerüche bemerkt oder Veränderungen am Mauerwerk sichtbar werden, ist es höchste Zeit, Massnahmen zu ergreifen. Je früher das Problem entdeckt wird, umso einfacher (und damit günstiger) kann es behoben oder eine Verschlechterung verhindert

### Vorteilhafter Winter-Rabatt

Von November bis Ende März profitieren Sie auch für Sanierungsarbeiten vom vorteilhaften Campi-Witerrabatt. Heute können praktisch alle Baumeisterarbeiten auch im Winter in bewährter Qualität ausgeführt werden. Ihr ganz spezieller Vorteil dabei:

**Günstigerer Preis und in der Regel noch kürzere Termine. Sprechen Sie mit dem freundlichen Campi-Team.**



werden. Bei leichteren Fällen bringen schon Entfeuchtungsgeräte, welche Wasser aus der Luft ziehen, eine Verbesserung. Das ist aber lediglich eine Symptombekämpfung. Die zweite Möglichkeit ist die Anwendung eines elektronisch-physikalischen Mauertrocknungssystems, welches das Frequenzspektrum im Mauerwerk so verändert, dass die ursächlichen Spannungskräfte keine aufsteigende Kapillarfeuchte mehr erzeugen und die Mauern innert Wochen bis Monaten «gesund» austrocknen. Die dritte und letzte Massnahme sind Sanierungsarbeiten am Gebäude. Je nach Schadensausmass beinhalten diese Massnahmen Abdekarbeiten, abspitzen und erneuern des vorhandenen Putzes, Auskratzen der Fugen sowie ergänzende Flächensanierung gegen Pilzbefall usw. Verlangen Sie auf jeden Fall die Abklärung durch ausgewiesene Baufachleute, damit aus kleinen Mängeln keine grossen Schäden mit kostspieligen Sanierungsarbeiten werden. Die Campi AG erstellt Ihnen eine unverbindliche seriöse Offerte für den Schutz Ihrer Liegenschaft.

## Anbau an der Brauerstrasse 27B

Dieses Gebäude wurde durch einen sehr anspruchsvollen Beton-Anbau für die Wohnraumerweiterung, den neuen Hauseingang sowie einen Sitzplatz massiv aufgewertet. Wir sind stolz darauf, dass wir die architektonisch schwierigen Vorgaben sauber und bautechnisch optimal umsetzen konnten.



## Offene Kirche an der Böcklinstrasse 2

Im Innern dieses eindrücklichen Gebäudes haben wir verschiedene Umbauarbeiten ausgeführt und neue WC-Anlagen erstellt. Für Behinderte im Rollstuhl sowie für Lieferanten bauten wir neue Zugänge.



### Campi Kontakt

Campi AG Bauunternehmung  
Hochwachtstrasse 28  
9000 St.Gallen

Telefon 071 277 42 49  
Fax 071 277 42 17

[www.campiag.ch](http://www.campiag.ch)  
[campi@campiag.ch](mailto:campi@campiag.ch)

**Nadia Garobbio-Campi**  
[garobbion@campiag.ch](mailto:garobbion@campiag.ch)

Technische Leitung:  
**Carlo Campi**  
Mobile 079 420 90 01  
[c.campi@campiag.ch](mailto:c.campi@campiag.ch)

**Beat Lüthi**  
Mobile 079 420 90 02  
[b.luethi@campiag.ch](mailto:b.luethi@campiag.ch)

### Impressum

Gestaltung und Satz:  
prozessor grafikdesign · werbung  
9000 St.Gallen  
[www.prozessor-works.ch](http://www.prozessor-works.ch)

Text: Heim-Werbung, 9402 Mörschwil  
[www.heim-werbung.ch](http://www.heim-werbung.ch)

Druck: Brändle Druck AG, 9402 Mörschwil  
[www.braendle-druck.ch](http://www.braendle-druck.ch)



**Leroy Zambellis**

*Zwar habe ich meine Maurerlehre erst vor kurzem begonnen, aber schon jetzt bin ich sicher, den richtigen Beruf gewählt zu haben. Die Arbeit an der frischen Luft und die handwerkliche Tätigkeit ist genau das, was ich mir vorgestellt hatte.*



**Samuel Kellenberger**

*So eine Arbeitsstelle hat Samuel gesucht: Arbeit in der Natur und an der frischen Luft. «Muckis» gibt es gratis dazu, denn er liebt die körperliche Arbeit und braucht deshalb die nächsten Jahre kein Fitnesscenter, um in guter Form zu bleiben.*